

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Fortmann 563 5296 563 4633 dirk.fortmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.10.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1033/06/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.11.2006	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Arno Breker Anfrage der Ratsfraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 20.10.2006		

Unterschrift

Drevermann

Frage :

Gibt es Überlegungen, die Statue „Pallas Athene“ vom jetzigen Standort zu entfernen und einzulagern?

Falls dies nicht der Fall ist: Aus welchem Grund wird immer noch an der öffentlichen Aufstellung der Statue festgehalten?

Antwort :

Der Rat der Stadt Wuppertal hatte mit Beschluss vom 28.02.2005 den Antrag der PDS-Fraktion vom 21.02.2005 (VO/0252/05) – Skulptur „Pallas Athene“ von Arno Breker – abgelehnt und sich für eine Wiederaufstellung der Skulptur am alten Standort – auf dem Gelände des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums – ausgesprochen.

Die Entscheidung des Rates der Stadt Wuppertal basierte auf dem einstimmigen Votum der Schulkonferenz vom 31.03.2004 des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums gegenüber dem Schulträger, die Skulptur der „Athene“ wiederaufzustellen.

Dem Schulkonferenz-Beschluss ging ein intensiver Prozess der Meinungsbildung voraus, der von allen Gruppen der Schulgemeinde einschließlich der Ehemaligen intensiv und problemorientiert geführt worden war, wobei die Diskutanten erkennbar die unterschiedlichen Positionen innerhalb des demokratischen Spektrums vertraten.

Die Wiederaufstellung geschah nach dem Willen der Schule unter der Maßgabe, dass am Sockel der Statue eine Tafel anzubringen sei, die folgende Erläuterungen beinhaltet:

**Pallas Athene von Arno Breker
Kunstwerk und Zeitdokument**

- 1956** In einer öffentlichen Ausschreibung der Stadt Wuppertal gewählter Entwurf
- 1957** Aufstellung der Plastik vor dem Haupteingang des Schulneubaus
- 2003** Sockelsturz als „Breker-Statue“ und „Kriegsgöttin“
Beratungen der Schulgemeinde und der Stadt Wuppertal
- 2004** Wiederaufstellung durch die Stadt Wuppertal nach positivem Votum der Schule

Leitgedanken der Schulgemeinde:

**Wir distanzieren uns von Brekers Rolle als führendem Bildhauer im NS-Staat.
Wir lehnen Bilderstürmerei als Mittel geistiger und politischer Auseinandersetzung ab.
Wir sehen in Athene eine Repräsentantin der Weisheit, der Wissenschaften und der Künste, Vorbild auch für das Lernen in der Schule.
Wir verstehen die Darstellung der Athene als Symbol für das Zeit übergreifende geistige Erbe der Antike, nicht für die zeitgebundene Wehrhaftigkeit der Stadtgöttin Athens.
Wir schätzen „die Athene“ als Wahrzeichen unserer Schule.
Wir erkennen in dem Kunstwerk auch ein Zeitdokument, das Schule und Öffentlichkeit zum Nachdenken über das Verhältnis von Kunst, Moral und Politik auffordert.**

Der Hauptausschuss der Stadt Wuppertal hat mit Beschluss zur Vorlage VO/0845/06 am 06.09.2006 den Bürgerantrag zur Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Arno Breker abgelehnt.

Die Verwaltung sieht in den Entscheidungen des Rates und des Hauptausschusses der Stadt Wuppertal die Vorgabe, einerseits eine wie auch immer geartete „Ehrung“ der Person Arno Brekers abzulehnen, andererseits dem von der Schule geäußerten – und durch einen demokratischen Willensbildungsprozess legitimierten – Wunsch zu entsprechen, die Skulptur „Pallas Athene“ auf dem Hintergrund der auf der beigefügten Tafel aufgeführten Leitgedanken, insbesondere als „ein Zeitdokument, das Schule und Öffentlichkeit zum Nachdenken über das Verhältnis von Kunst, Moral und Politik auffordert“, zu erhalten und auf dem Schulgelände stehen zu lassen.

Aus diesen Gründen ist eine Entfernung nicht vorgesehen.